



SF Germania Datteln 2002 e.V.

**Nachwuchs**

Elisabethstraße 26 (Ostringstadion)

45711 Datteln

Internet: <http://nachwuchs.germania-datteln.de>

e-Mail: [nachwuchs@germania-datteln.de](mailto:nachwuchs@germania-datteln.de)

**Pressespiegel  
der  
Nachwuchs-  
abteilung**

Dattelner Morgenpost: Mittwoch, 25.08.2010

# Germania-Nachwuchs stillt seinen Torhunger

**FUSSBALL: U 19 fertigt den SV Horneburg mit 7:1 ab**

**DATTELN.** Einen Prestige-Erfolg landete die U 19 der Sportfreunde Germania – mit dem 7:1 (2:0) im Test gegen den SV Horneburg.

Bei den Gästen stieß es sauer auf, dass anders als vereinbart auf Asche gespielt wurde. Neben an Rasen trainierten die Senioren der Germanen. Die Gastgeber um Trainer Ingo Laurenawitz zeigten zunächst einen nervösen Spiel-aufbau mit vielen unnötigen Ballverlusten. Mit der Zeit kamen die Sportfreunde zu ersten Chancen. SF-Mannschaftskapitän Sascha Weber konnte den SV-Keeper mit einem Lupfer zum 1:0 überlisten (18.). Kurz vor der Pause erhöhte Alexander Fricke auf 2:0 (43.).

Die Horneburger hatten richtiges Verletzungspech. Gleich drei Akteure erwischte es, Ricardo Poslednik musste zur Untersuchung sogar ins Krankenhaus eingeliefert werden. Nahezu die komplette zweite Halbzeit spielten die Gäste mangels Masse in Unterzahl. Nur wenige Sekunden nach Wiederanpfiff traf Akin Gencay zum 3:0. Immerhin schafften die Horneburger nach 60 Minuten den Ehrentreffer, den Fabian Schwarz erzielte.



Setzte sich einige Male gekonnt in Szene: Germane Alexander Fricke, der kurz vor der Pause das 2:0 erzielte.

Mit einem Doppelschlag von Akin Gencay und Sascha Weber (67./69.) zum 5:1 war die Partie vorzeitig entschieden. Der Torhunger der Germanen war aber immer noch nicht gestillt. Akin Gencay machte nach feiner Vorarbeit von Justin Jerichow das halbe Dutzend voll (83.), den Schlusspunkt zum 7:1 setzte kurz vor dem Ende Jonathan Menges (88.).

„In der ersten Halbzeit haben wir ein Fehlpass-Orchester gesehen, in der zweiten

Halbzeit hat meine Mannschaft die Aufgabe gut gelöst“, meint ein zufriedener Trainer Ingo Laurenawitz nach dem Abpfiff. Die Horneburger erkannten den Sieg neidlos an. „Die Germanen waren in allen Belangen besser. Wesentlich besser waren Einstellung, Kondition, Kampf- und Laufbereitschaft“, meint SV-Pressesprecher Günter Gemballa. Und ergänzt: „Kein Wunder, ist die Saisonvorbereitung bei uns erst vor einer Woche angelaufen.“